

von **Haus** zu **Haus**  
Gemeindebrief

**März bis Juni 2018**

Evangelische Kirchengemeinde  
Köln-Worringen

# *Zeig dich!*

**SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN**  
14. FEBRUAR BIS 2. APRIL

**7** WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2018

edition  chrismon



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

verzichten Sie auf etwas und wenn ja: Worauf fasten Sie in der Passionszeit? Lange galt es ja als un-evangelisch, zu fasten, weil es etwas Äußerliches sei und es doch auf das Innere, nämlich den Glauben, ankomme; und tatsächlich: Wenn mit dem Fasten eine Art von Leistungsdenken verbunden ist, bei dem es darum geht, vor Gott oder einem Schönheitsideal etc. gut dazustehen, dann gilt (auch in diesem Jahr nach dem Reformationsjubiläum): Allein aus Gnade! Gottes Liebe können und brauchen wir uns nicht zu verdienen.

Und doch kann es sinnvoll sein, etwas auszuprobieren, mit sich selber neue Erfahrungen zu machen. In diesem Sinne gibt es schon seit vielen Jahren auch in der evangelischen Kirche die Fastenakton "Sieben Wochen ohne", die immer etwas ungewöhnlich daherkommt.; so auch in diesem Jahr, steht sie doch unter dem Motto: "Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen". Dabei geht es darum, sich nicht hinter den eigenen oder den Bedenken anderer zu verstecken, sondern mutig den Mund aufzumachen, wenn man den Impuls dazu hat. Das macht natürlich das ganze Jahr über Sinn, aber in einem begrenzten Zeitraum mal darauf gezielt zu achten, kann vielleicht



wirklich dazu führen, dass ich mich weiterentwickle - und das ist nun ganz und gar nicht un-evangelisch!

Dass selbst die, die Jesus ganz nahe standen, gekniffen haben, als es brenzlich wurde, bedenken wir ja wieder in der Passionsgeschichte Jesu - und wissen von Ostern her, dass Gott es nicht dabei belassen hat.

Falls Sie die Möglichkeit dazu haben, können Sie Näheres im Internet unter [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de) finden. Oder Sie lesen ab und zu in dem Fastenkalender, der in der tagsüber geöffneten Friedenskirche ausliegt und für jeden Tag eine gestaltete Seite mit Bild und Text vorsieht.

Im thematischen Teil geht es auf den nächsten Seiten um Musik. Sie ist ja - zum Beispiel beim Singen im Chor - eine wundervolle Möglichkeit, sich zu zeigen. Außerdem berichten wir über den Stand der Fusion mit den umliegenden Gemeinden. Auch im Blick auf diese Frage wünschen wir uns, dass Sie sich zeigen mit Ihren Ideen und Interessen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

*Ihr Volker Hofmann-Hanke*

## MUSIKALISCHES LEBEN

Der Titel hört sich sehr erhaben an, aber ich persönlich bin überhaupt nicht musikalisch. Ich liebe Musik und für mich gehört sie zum Leben dazu. Oder frei nach Lorient: "Ein Leben ohne Musik geht eigentlich gar nicht."



Direkt nach meiner Geburt begleitete sie mich. Das konnten die ständig wiederholten sprachlichen Laute meiner Bezugspersonen sein, die wie ein sprachlicher Singsang auf mich einwirkten. Einfache Kinderlieder und kleine Musikstücke, die mich zum Einschlafen bewegen sollten und rhythmische Reime und Lieder bei diversen Kinderspielen gehörten ebenfalls dazu.



Im Laufe der Jahre wurden diese musikalischen Erfahrungen ergänzt. Zum Beispiel durch die Titelmelodien meiner Lieblingsfernsehserien, berühmte Filmmelodien, das sonntägliche Klassikkonzert, das sich mein Vater häufig bei uns im Wohnzimmer nach dem Frühstück anhörte. Auf diese Weise und den durch meine Eltern arrangierten regelmäßigen Besuch von Oper und Konzert lernte ich viele klassische Komponisten kennen.

Ein unvergessliches musikalisches Erlebnis verdanke ich einem ehemaligen Musiklehrer. Wir sollten einen

Komponisten - Bědřich Smetana - kennenlernen. Dazu hörte sich die ganze Klasse im Unterricht seine Komposition "Die Moldau" an. Wir alle bekommen für diese Stunde ein "Sehr gut", weil wir voller Konzentration und versunken in dieses Musikstück zugehört hatten.

Durch meine ältere Schwester wurden meine Kenntnisse der aktuellen Musikszene schon frühzeitig auf dem Laufenden gehalten. Das regelmäßige Anhören der "Hitparade" und der Erwerb der aktuellsten Schallplatten war fast ein Muss, sofern das Taschengeld reichte.

In der Schule, im Freundeskreis spielte Musik bei mir eine wichtige Rolle: Geburtstagsfeiern, Karnevalsfeten, Schulausflüge - nichts ging ohne die aktuelle moderne Musik.

Erlebnisse in der Tanzstunde, mit Freunden, bei traurigen oder freudigen Anlässen sind bei mir mit bestimmten Musikstücken verbunden. Sobald ich sie höre, erinnere ich mich an Szenen oder Ereignisse, die damit in Zusammenhang standen.



Musik anderer Länder ergänzen meine "musikalischen Lebenserfahrungen". Durch Reisen, Besuch von Auftritten diverser Künstler an unter-

schiedlichsten Orten lernte ich die Musik verschiedenster Kulturen kennen und lieben. Eine tolle Bereicherung!

Auch in meinem früheren Beruf als Erzieherin erlebte ich "Musik", sei es beim gemeinsamen Singen, rhythmischen Stampfen oder Klatschen mit den Kindern oder vielen anderen musikalischen Ideen, auf die Kinder kommen.

Diese Erlebnisse von häufig spontaner Kreativität waren einfach schön, auch wenn sie nicht immer ohne entsprechende Geräuschkulisse vonstatten gingen.

Ebenfalls musikalisch bedeutsam waren und sind es auch heute noch kirchliche Ereignisse bei mir. Meine Mutter hatte ihre Weihnachtslieder regelmäßig zu den entsprechenden Zeiten gesungen bzw. gehört. Diese Lieder berühren mich noch heute besonders.



Im Rahmen meiner früheren Tätigkeit im Ökumeneausschuss unserer Kirchengemeinde lernte ich das Lied "Großer Gott, wir loben Dich" besonders schätzen. Nie habe ich es schöner singen gehört als bei einem jährlichen gemeinsamen festlichen Ökumenegottesdienst in unserer Stadt. Auch das Taize-Lied "Bleibet hier und wachet mit mir" ist mir aus

einem Abendgottesdienst hier in unserer Friedenskirche in besonderer Erinnerung.



Paul Gerhards hoffnungsvolles Lied "Geh aus, mein Herz, und suche Freud .." liebe ich seit einem Gottesdienst über diesen Komponisten. Dieses hat er anlässlich eines sehr traurigen Ereignisses in seiner Familie komponiert.

Von Thomas Carlyle, ein schottischer Essayist und Historiker, stammt die Aussage: "Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben." Ich finde diesen Satz sehr schön, wenn ich an die vielen Gelegenheiten denke, in denen Musik in meinem Leben eine Rolle spielte und noch weiter als Bereicherung da sein wird. Auch wenn ich an die vielen unterschiedlichsten musikalischen Lebenserfahrungen anderer denke.

Ich wünsche uns allen sehr viele Momente dieser Engels-Sprache!

*Sabine Assmann*

## KEIN SCHÖNER LAND IN DIESER ZEIT...

... so klang es im Gesellschaftsraum des Altenheimes, zu dem ich regelmäßig einmal in der Woche fuhr, um mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern den Nachmittag zu verbringen.

Es gab auch für schwache Augen gut lesbare Liederbücher und wir haben gemeinsam alte deutsche Volkslieder wieder aufleben lassen.

Das waren immer sehr schöne Stunden, in denen mich tief beeindruckt hat, wie präsent Melodien und Texte auch bei dementen Menschen noch waren. Mag auch das Kurzzeitgedächtnis nachlassen, aber Althergebrachtes bleibt doch für ganz lange noch wach.

Und wenn wir gesungen haben, waren meine "lieben Alten" wieder in ihrer Jugendzeit. Sie wirkten glücklich und gelöst. Mit schönen Vorlesegeschichten habe ich diese Singnachmittage aufgelockert und auch da kamen alte Erinnerungen wieder zum Vorschein. Teile von Gedichten oder gar ganze Gedichte steckten noch in den Menschen. Eine Bewohnerin - schon ein Stück über 80 Jahre alt - sang mit fast klarer Stimme die Ballade vom Erlkönig. Alle hörten gebannt zu.

Ja, das kann Musik mit den Menschen machen. Es macht sie ein Stück weit frei und lässt sie die Alltagstristesse und so manche Sorgen für einen Augenblick vergessen. Und je nach Musikrichtung wird man etwas besinn-

licher oder fröhlich oder man kann wunderbar entspannen.

Später betreute ich Patientinnen und Patienten im Hospiz. Menschen also, deren Lebensperspektive das nahe Ende zeigte.

Aber auch hier konnte ich Erfahrungen sammeln, was Musik mit einem Menschen machen kann. Einmal in der Adventszeit gingen Pflegerinnen und Pfleger mit mir zu den Patientenzimmern. Ich hatte meine Flöte mitgebracht und sobald ein Lied anklang, sangen alle gemeinsam das Lied weiter. Auch hier waren Melodien und Texte präsent und das angesichts der Tatsache, dass es wohl kein nächstes Weihnachtsfest mehr geben würde. Natürlich flossen dabei auch so manche Tränen. Aber für eine kleine Weile war das reale und nicht gerade gute Leben vergessen.

Da versteht man nicht mehr, warum Wilhelm Busch schreibt: *"Musik wird störend oft empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden"*.

Aber zum Glück heißt es auch: *"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder."*

So bleibt es jedem selbst überlassen, wie er mit der Musik umgeht und was sie für ihn bedeutet.

Ich selber liebe die Musik und weiß, wie sie unser Seelenleben beeinflussen kann. Das habe ich sowohl im Altenheim als auch im Hospiz erlebt.

*Ursula Händel*

## NEUES VOM CHOR



Auf dem Bild ist die letzte Aufführung von "Advent bei Kerzenlicht" zu sehen; mit dieser stimmungsvollen Veranstaltung hat sich Anna Sadoian als Chorleiterin verabschiedet. Bei ihr steht beruflich und musikalisch eine Weiterentwicklung an, für die wir ihr von Herzen alles Gute wünschen - verbunden mit unserem Dank für ihr großes Engagement in den letzten Jahren.

Weiterentwickelt hat sich im Zuge der Frage, wie es weitergeht, aber auch der Chor. Wir haben mit Dirk Straube nicht einfach einen neuen Chorleiter

gefunden, sondern er bringt seinen schon bestehenden Chor mit: Brigosco (Näheres dazu auf der nächsten Seite). So üben wir auch auf diesem Feld, dass eine Fusion nicht nur eine Not-Wendigkeit, sondern auch ein großer Gewinn sein kann. Die ersten Treffen jedenfalls waren von einer lebendigen und herzlichen Atmosphäre geprägt und es macht natürlich gerade in dieser Zeit des Neuanfangs besonders viel Sinn, jetzt dazuzustoßen. Herzlich willkommen allen alten und neuen Sängerinnen und Sängern!

## WIR SIND DER BRIGOSCO GOSPELCHOR DER FRIEDENSKIRCHE KÖLN-WORRINGEN



Der Brigosco Chor wurde 2002 in Köln-Merkenich gegründet, und zwar als Chor neben dem Kirchenchor der Gemeinde St. Brictius. Deshalb unser Name Brictius-Gospel-Chor. Als der erste Chorleiter sich beruflich veränderte und nach Norddeutschland wegzog, haben wir zusammen mit unserem Chorleiter Dirk Straube, den wir als Nachfolger 2006 gewinnen konnten, das Angebot der Andreas-Kirche in Köln-Merkenich angenommen, in deren Räumen zu proben. Dort haben wir immer gerne unsere Proben, aber auch viele Chorfeiern, Weihnachtsfeiern und gemütliche Zusammenkünfte abgehalten, das war uns in den Räumen der ev. Kirche immer gestattet. Wir haben in diesen vielen Jahren gerne die Konfirmationsfeiern mit unserem Gesang begleitet, wir waren beim Erntedankfest

und haben in Merkenich sowie auch in Niehl in der Weihnachtszeit für die Gemeinde gesungen.

Wir singen mit dem Chor immer gerne auch auf Veranstaltungen, wie Weihnachtsfeiern, Jubiläen, Geburtstagen, ganz besonders gerne auf Hochzeiten - wir haben meistens den besten Blick auf die Braut! Unsere Chorgemeinschaft hat sich in den langen Jahren des Zusammensingens immer mehr gefestigt.

Seit 2018 singen wir nun zusammen mit dem Chor der Friedenskirche in Köln-Worringen. Die Proben, die wir bisher hatten, haben uns allen sehr gefallen. Von unseren neuen Chormitgliedern sind wir herzlich in der Friedenskirche aufgenommen worden, wir fühlen uns sehr wohl und das gemeinsame Singen macht mit so vielen Sänger(inne)n noch mehr Freude.

Wir werden uns der Gemeinde mit einem Konzert am 5. Mai 2018 vorstellen. Dafür steigen wir jetzt mit viel Einsatz in die Proben ein und freuen uns darauf, als großer Chor mit mehr als 30 Mitgliedern ein schönes Konzert zu singen.

Gabriela Odendahl  
Organisation Brigosco Gospelchor  
Telefon: 0151 18862 811  
E-Mail: [go@odendahl.koeln](mailto:go@odendahl.koeln)

## Herzliche Einladung zu „United we sing“



Wir sind ca. 35 Sängerinnen und Sänger und stellen uns gemeinsam mit unserem Chorleiter Dirk Straube in Worringen mit einer großen Auswahl an Gospels und Spirituals vor.

Wir laden herzlich zum gemeinsamen Gospelkonzert anlässlich des Zusammenschlusses des Merkenicher Gospelchores Brigosco und des Ev. Kirchenchores Köln-Worringen ein.

**Sonntag, 5. Mai 2018 um 18.30 Uhr**

**In der ev. Friedenskirche**

Hackenbroicher Str. 59, Köln-Worringen

**Eintritt frei**

## 40 JAHRE FLÖTENKREIS

Am 11. Januar 1978 traf sich zum ersten Mal der Flötenkreis mit Christa Müller, die bis heute die Leitung innehat. Entstanden ist das Angebot im Dunstkreis von Müttern und Grundschulkindern. Es wurden Kurse für Kinder durchgeführt, aber auch viele der Mütter lernten bei Christa Müller das Flötenspiel von der Pike auf. Für einige Mütter bedeutete das auch einen kleinen Freiraum für sich selbst und war teilweise eine Ermutigung, (wieder) ins Berufsleben einzusteigen. Und bei einer der heutigen Teilnehmerinnen ist es so, dass sie als Kind bei Christa Müller das Flötenspiel gelernt hat.

Das Angebot fand - außer in den Ferien - ohne Unterbrechung statt, allerdings in ganz unterschiedlichen Räumen: eine Zeit lang bei Christa Müller

zu Hause, dann auch mal im Keller, im Dachgeschoss und jetzt schon lange im sogenannten Erwachsenenraum des Gemeindezentrums oder auch im Gemeindebüro.

Geprägt sind die Treffen neben der Freude am gemeinsamen Musizieren von der Vertrautheit untereinander, wo man auch mal was loswerden und erzählen kann. Der Flötenkreis begleitete oft musikalisch den Weltgebetstag und gestaltet bis heute zweimal im Jahr einen Nachmittag der Frauenhilfe. Ein Höhepunkt war auch die Mitwirkung im Gottesdienst zum 25. Jubiläum des Flötenkreises im Jahr 2003.

**Im Gottesdienst am 18. März 2018 wird der Flötenkreis zu sehen und zu hören sein!**



## DIE KREISKANTOREI KÖLN-NORD

Die Kreiskantorei ist seit 2005 eine große Chorgemeinschaft innerhalb unseres Kirchenkreises: Sie möchte erfahrenen Chorsängerinnen und -sängern die Möglichkeit geben, an größeren Aufführungen mitzuwirken. In den einzelnen Gemeinden ist dies wegen der kleinen Chöre und der relativ hohen Kosten für Orchester und Solisten kaum möglich. Jetzt könnten Sie denken, es gibt doch schon viele Chöre in Köln und auch im Stadtkirchenverband den Oratorienchor. Ja, das stimmt, aber alle diese Chöre treten nicht bei uns im Kirchenkreis in Erscheinung. Die Kreiskantorei hat bereits Konzerte in Bergheim, Bickendorf, Braunsfeld, Chorweiler, Ehrenfeld und Longerich gestaltet. Aufgeführt wurden Mozarts Requiem, Bachs Weihnachtsoratorium, aber auch unbekanntere Werke - wie die Psalmen 95 und 115 von Mendelssohn.

Die Kreiskantorei hat den Vorteil, dass sie projektbezogen arbeitet und der Zeitaufwand überschaubar bleibt. So können Menschen, die bereits in einem unserer vielen Gemeindechöre singen, an diesen Projekten teilnehmen und gleichzeitig ihrem Chor treu bleiben. Diese Gruppe bildete bisher stets die Mehrheit in der Kreiskantorei. Dazu kommen dann einzelne Sängerinnen und Sänger, die - meist aus Zeitgründen - nicht regelmäßig in einem Chor proben können. Gerade in dieser zweiten Gruppe schlummert in unseren Gemeinden ein großes Po-

tential und wenn Sie früher vielleicht mal in einem Chor gesungen haben, ein Instrument spielen oder von Natur aus eine schöne Stimme haben, sollten Sie sich besonders angesprochen fühlen.

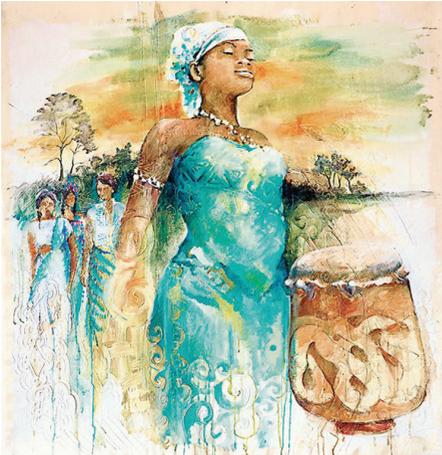
Das Projekt im Jahr 2018 ist Ludwig van Beethoven gewidmet. Dessen beeindruckende C-Dur-Messe op. 86 wurde lange unterschätzt, dabei ist sie ein Meisterwerk ersten Ranges und wurde 1807 zeitgleich mit der 5. Sinfonie komponiert. Wir ergänzen das Programm mit einem kleinen Werk von Haydn und Mendelssohn "Verleih uns Frieden", ein Werk, das die Kreiskantorei bereits zum Reformationsjubiläum aufgeführt hat. Für dieses klassische Programm steht uns die prächtige Trinitatiskirche in Köln-Mitte zur Verfügung.

Alle Termine des Projekts liegen zwischen Anfang Mai und dem 16. September 2018, die Sommerferien bleiben natürlich frei. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Kirchenkreis-Seite: [www.kkk-nord.de](http://www.kkk-nord.de).

Wenn Sie mehr zu unserer Kreiskantorei und dem aktuellen Projekt wissen möchten, melden Sie sich bitte bei unserem Kreiskantor Thomas Pehlken ([thomas.pehlken@ekir.de](mailto:thomas.pehlken@ekir.de)) oder Tel. 01577-0297084).

## GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam



Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet.

Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Die frühere niederländische Kolonie liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Rund 90 Prozent des Landes bestehen aus tiefem, teils

noch vollkommen unberührtem Regenwald. Umweltzerstörung und massiver Rohstoffabbau jedoch bedrohen die einzigartige Flora und Fauna.

Der Weltgebetstag am 2. März bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. "Gottes Schöpfung ist sehr gut!" heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind eingeladen! Allein in Deutschland werden wieder hunderttausende Besucherinnen und Besucher erwartet.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag, die Mädchen und Frauen weltweit stärken. Neben der Arbeit von Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Europa, dem Nahen Osten und Lateinamerika werden mit den Geldern zum Weltgebetstag 2018 auch drei Projekte in Surinam unterstützt.

*Lisa Schürmann  
Weltgebetstag der Frauen -  
Deutsches Komitee e.V.*

Zum

## ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST

AM FREITAG, 2. MÄRZ 2018, 15 UHR

in der  
evangelischen Friedenskirche Köln-Worringen  
lädt die evangelische Frauenhilfe Worringen  
ein.



Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein  
im Gemeindezentrum Hackenbroicher Straße 61

---

### **Sonntag, 11. März 2018, 10.45 Uhr:**

Amnesty International-Gottesdienst  
in der Immanuel-Kirche in Köln-Longerich, Paul-Humburg-Straße

### **Mittwoch, 18. April 2018, 19 Uhr:**

Andacht mit dem Presbyterium  
in der Friedenskirche

### **Donnerstag, 10. Mai 2018, 11 Uhr**

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt  
in der Stadtkirche Chorweiler in Köln-Neue Stadt, Pariser Platz 32

## GOTTESDIENSTE IN DER PASSIONS- UND OSTERZEIT 2018

Donnerstag, 29. März, 18 Uhr	Abendgottesdienst zu Gründonnerstag mit Tischabendmahl
Freitag, 30. März, 9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 1. April, 6 Uhr	Ostergottesdienst mit Taferinnerung und Abendmahl anschl. gemeinsames Frühstück <i>(Es wäre schön, wenn jede/r etwas zu essen mitbringt)</i>
Montag, 2. April, 10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern



### **Freitag, 30. März 2018, 15 Uhr:**

Andreaskirche in Köln-Merkenich, Merkenicher Hauptstraße 195

#### **Andacht zur Todesstunde Jesu**

### **Samstag, 31. März 2018, 22 Uhr:**

Stadtkirche Chorweiler, Pariser Platz 32

**OsterNACHTGottesdienst** mit Abendmahl und Taufen,  
anschließend herzliche Einladung zum Ostertrunk

## KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Vorbehaltlich der Zulassung durch das Presbyterium werden konfirmiert:

**Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, 15 Uhr**

*von links:*



*von links:* Sinja Behrendt, Jason Jennen, Carina Alberg, Malte Sturm,  
Louisa Constien, Timo Tontsch, Matthias Lenz  
(auf dem Bild fehlt: Arthur Alberg)

Den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern wir am

**Sonntag, 18. März 2018, 10.30 Uhr**

und laden Sie herzlich dazu ein.

## KINDER-UND JUGENDARBEIT

### JUGENDTEAM

montags von 19 bis 20.30 Uhr  
(für Jugendliche ab 14 Jahren)  
[jugend@friedenskirche-worringen.de](mailto:jugend@friedenskirche-worringen.de)

## ERWACHSENENANGEBOTE

### HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr, (ausgenommen 3. Montag)  
Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

### „3. MONTAG“

offene Erwachsenengruppe;  
14.30 bis 16.30 Uhr

**19.3.:** Erzählcafé m. Hanna Klose,  
Thema: Zeit - Zeit nehmen, Zeit geben

**16.4.:** Bildvortrag: "Regensburg und das Altmühltal, m. Hanna Klose

**18.6.:** Erzählcafé m. Hanna Klose:  
Stille Örtchen - kuriose Örtlichkeiten oder - wie löst man Probleme?!

### FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr  
Infos unter ☎ 78 14 88

### KIRCHENCHOR

in der Regel dienstags  
19.30 bis 21 Uhr  
Infos bei: Gabriela Odendahl  
0151 18862 811  
E-Mail: [go@odendahl.koeln](mailto:go@odendahl.koeln)

### BÜCHERECKE

1. Etage Gemeindezentrum  
(Seiteneingang)  
jeden 2. u. 4. Montag im Monat,  
jeweils 16.30 Uhr  
Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

### KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke,  
☎ 78 60 34

### KINDERMORGEN

(für Kinder ab 5 Jahre)  
siehe letzte Seite

### FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat,  
jeweils 14.30 Uhr:  
7.3., 4.4., 2.5. u. 6.6.2018

### FRAUENTREFF

**für Frauen „um die 50“**,  
jeden 3. Mittwoch im Monat  
jeweils 19.30 Uhr  
Ansprechpartnerin:  
Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

### SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat,  
jeweils ab 14.30 Uhr:  
4.3., 8.4.!, 6.5. u. 3.6.2018

### MOTORRADFREUNDE WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,  
19 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum  
Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

### „EINTOPF“ FÜR ALLE

jeden 3. Sonntag  
nach dem Gottesdienst: 18.3.2018

### AKTION

#### "HILFE GEBEN UND NEHMEN"

(Besuche, Einkaufen etc.)  
Infos im Gemeindebüro, ☎ 78 23 38

## Gemeinde-Halbtagesausflug nach Überdorf

**Sonntag, 24. Juni 2018**

Bus-Abfahrt um 9.30 Uhr an der Friedenskirche

Wir feiern einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle von Haus Wiesengrund mit dem Presbyterium.

Es gibt Zeit für einen Spaziergang, Mittagessen und anschließend Rückkehr gegen 14 Uhr.

In der Friedenskirche findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Das Mittagessen kostet 15,- Euro. Die Kosten für den Bus werden von der Gemeinde übernommen.

**Anmeldung bis 17.6. unter Tel: 78 23 38 (Gemeindebüro)**



Diesmal werden wir das erste Osterferienwochenende gemeinsam verbringen. Also zweimal in der Gemeinde übernachten...

Wir starten Freitagabend mit einem Abendessen und beenden die Aktion am Sonntagmittag nach dem Mittagessen.

Hier geht es zum Anmeldeformular:

[www.friedenskirche-worringen.de/userfiles/Osterferienaktion-2018.pdf](http://www.friedenskirche-worringen.de/userfiles/Osterferienaktion-2018.pdf)



vom 23.03.  
bis 25.03.2018  
für Kinder  
von 5-12 Jahren  
Kosten: 39,- Euro

Na, hast du Lust bekommen, mit dabei zu sein? Dann melde dich mit dem Anmeldeformular unter [jugend@friedenskirche-worringen.de](mailto:jugend@friedenskirche-worringen.de) oder im Gemeindebüro.

## Neues aus der Jugendetage



Ab März 2018 wird es zwei neue Angebote der Ev. Jugend Köln-Worringen geben.

**OFFENER TREFF**

für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter

montags von 17:00-18:30 Uhr

-ohne Anmeldung-  
1,-€ / Treffen

Basteln

Spaß haben

Spielen

Kochen

Lachen

Werkeln

**OFFENER TREFF**

für Kinder ab der 5. Klasse

dienstags von 17:00-18:30 Uhr

-ohne Anmeldung-  
-Getränke zu kleinen Preisen-

Freunde treffen

Backen

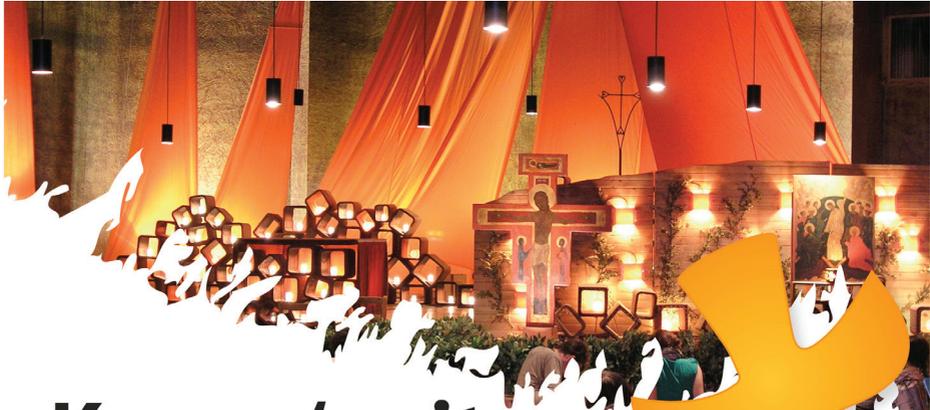
Chillen

Musik hören

Spielen

Kochen

Die Treffen werden von mir, Andrea Boden (Jugendleiterin), gemeinsam mit ehrenamtlichen Jugendlichen unseres Jugendteams gestaltet. Ohne Anmeldung und nur zu einem kleinen Kostenbeitrag können die Kinder daran teilnehmen und einmal pro Woche eine schöne, abwechslungsreiche Zeit erleben.



# Komm' mit nach TAIZÉ

Es geht in eins der bekanntesten Dörfer der Welt - Taizé. Die Communauté de Taizé lädt Jahr für Jahr Jugendliche aus der ganzen Welt ein und du kannst dabei sein.

## 20. - 27. Mai 2018

**Kosten: 175,00 €**  
**Anmeldeschluss: 13. April 2018**

Weitere Infos gibts bei  
Julia Langemeyer  
Telefon 0221 8209036  
E-Mail [julia-langemeyer@kkk-nord.de](mailto:julia-langemeyer@kkk-nord.de)

**KIRCHENKREIS KÖLN - NORD**  
**JUGENDREFERAT**  
Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln



**Kostenfreie Beratungs-  
angebote für Eltern /  
Erwachsene -  
Anmeldung erforderlich**  
**Allgemeine Erziehungs-  
beratung und Eingangs-  
beratung** an jedem ersten

Dienstag im Monat in der  
Kita Lebensbaumweg mit Christoph Drews, Kita-Leitung, Sozialpädagoge und  
systemischer Berater.



**Offene Sprechstunden nach Bedarf:**

Rechtsberatung für Familien mit Barbara Steinhoff, Rechtsanwältin und Fach-  
anwältin für Familienrecht.

**Erziehungsberatung** mit Sabine Schönbrunn-Otto, Familientherapeutin und  
Heilpraktikerin für Psychotherapie.

**Regelmäßige Angebote - Anmeldung erforderlich**

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Hackenbroicher Str. 61, 50769 Köln-Worringen,  
montags 17.15 bis 18 Uhr: Kindertanzen, 19 bis 20 Uhr: Zumba  
Leitung: Jennifer Böttcher, Anmeldung unter 0174 - 705 11 18

**Sonstige Veranstaltungen - Anmeldung in den Kitas erforderlich**

**Singen und Spielen für Jung und Alt** in der Senioreneinrichtung "Gut Heu-  
serhof" (für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren)

Termine: 19.3., 16.4. u. 28.5.2018, immer von 13.15 bis 14 Uhr

**BibFit** - Vorschulkinder machen den Büchereiführerschein (Stadtteilbibliothek  
Chorweiler)

vier aufeinander aufbauende Termine: 27.2.; 6., 13. u. 20.3.2018

**Präventionstheater** für Kindergartenkinder von Zartbitter e.V.: "Sina & Tim  
spielen Doktor"

Ort: Stadtkirche Chorweiler, Pariser Platz 32

6.3.2018: **Vorführung des Theaterstücks** für Eltern und anschließender  
Informationsabend

7.3.2018, 10 Uhr: **Theater für Kindergartenkinder**

22. bis 24.6.2018: **Zelten an der Bevertalsperre** (Hückeswagen)

Infos u. Anmeldung bei Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper, Tel. 708 78 31

**Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zukünftige Termine  
finden Sie auf unserer Homepage: [www.efa-nordwaerts.de](http://www.efa-nordwaerts.de)**

## DIE FRAGE NACH GOTT UND DIE QUELLE CHRISTLICHEN GLAUBENS

### **GEMEINDESEMINAR IN NIEHL/MERKENICH AN FÜNF ABENDEN**

Was oder wer ist gemeint, wenn Christen über Gott reden? Angesichts der Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen ist schon der Begriff rätselhaft und die Vorstellungen, die sich mit ihm verbinden, sind sehr verschieden, manchmal verwirrend

Manfred Kock, Präses i.R., bietet an fünf Abenden dieses Gemeindefseminar an. Jeweils eine Einführung und ein ausführlicher Impuls laden zum anschließenden Gespräch ein. Seien Sie mit dabei und kommen ins Gespräch!

**Ort:** Andreaskirche in Merkenich, Merkenicher Hauptstraße 195

**Zeiten:** jeweils mittwochs von 18 bis 19.45 Uhr

**Termine:** 18. u. 25. April 2018; 2., 9. u. 16. Mai 2018

Sie helfen uns in der Planung, wenn Sie sich kurz zum Seminar im Gemeindebüro anmelden (Tel. 356526411). Natürlich ist auch die Teilnahme unangemeldet und nur an einzelnen Abenden möglich.

Die Abende im Einzelnen und ihre Themen:

**18. April: Die Frage nach Gott und seine Bestreitung**

**25. April: Wie wir redlich von Gott reden können**

**2. Mai: Die Bibel - zentrales Dokument christlichen Glaubens**

**9. Mai: Gottes Wort in Menschenwort**

**16. Mai: Bibel der Juden - Bibel der Christen**

## ÖKUMENE BEIM REFORMATIONSJUBILÄUM IN DER FRIEDENSKIRCHE

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Friedenskirche zum Festgottesdienst am 31. Oktober 2017. Pfarrer Volker Hofmann-Hanke freute sich, neben zahlreichen Gemeindegliedern auch viele katholische Schwestern und Brüder, aber auch muslimische Freunde sowie Vertreter einiger Vereine aus Roggendorf/Thenhoven und Worringen begrüßen zu dürfen. Der Gottesdienst wurde neben dem eigenen Kirchenchor durch den Bläserkreis Zons bereichert und Thomas Wolff von der katholischen Gemeinde hielt die Gastpredigt, in der er Verbindungslinien vom Reformationstag über Halloween zu Allerheiligen zog.



Beim anschließenden Empfang gab es Gelegenheit, die auf der "Luthersäule" gesammelten "Thesen für heute" anzuschauen, miteinander zu diskutieren und natürlich zu essen und zu trinken. Außerdem überreichten Vertreter der Initiative "Worringer Kunstweg" der Gemeinde als Auftakt des diesjährigen Projektes ein

aus acht Einzelteilen zusammengesetztes Bild als Gemeinschaftswerk. Zum Abschluss führte das "Ensemble 1517" ein heiter-besinnliches Stück auf, in dem Martin Luther und seine Frau Katharina von Bora Originaltexte professionell darbrachten und so die manchmal beeindruckenden, manchmal befremdlichen Seiten des großen Reformators amüsant zur Sprache brachten.



## KONFI-KRIMI

Im Oktober nahm Pfarrer Hofmann-Hanke mit seiner Konfi-Gruppe (im Bild) an einem Tag mit mehr als 600 Konfis teil. Der Stadtkrimi spielte in der Zeit Martin Luthers und rankte sich um die Ereignisse der Reformation. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden schlüpfen in die Rolle von Martin Luthers Gefährten. In Teams galt es, Recherchen anzustellen, Schriften zu entziffern und sich mit Pfeil und Bogen zu üben. Doch die Jugendlichen mussten auf der Hut sein - die Gefahr lauerte hinter jeder Straßenecke. Denn die Gegner Martin Luthers sind auch die der Konfi-Teams. Mit der Jagd durch die Stadt war der Tag noch nicht vorbei. In einem zweiten Teil erlebten die Jugendlichen weitere Aspekte des Mittelalters: Kulinarische Köstlichkeiten und das Treiben rund um mittelalterliche Künste nahmen sie mit in längst vergangene Zeit.



## ESSEN MIT KATHARINA VON BORA

*Gedeckter Tisch  
mit Menuekarte*



*Man lässt es sich  
schmecken*

## GEMEINDEVERSAMMLUNG u.a. Thema "Fusion"

### ... und andere spannende Themen

Auf der jährlichen Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchengemeinde ging es in Zahlen, Daten, Fakten zunächst um die aktuelle Situation:

1.907 Gemeindeglieder in Worringen und Roggendorf/Thenhoven, 22 Taufen, 18 Beerdigungen, 2 Trauungen, 10 Konfirmationen, 6 Eintritte, 12 Austritte waren in einem Jahr zu verzeichnen.

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke berichtete außerdem von einer stabilen finanziellen Situation und von Um- und Aufbrüchen in der Gemeindegemeinschaft. So wird es ab Januar aufgrund eines Zusammenschlusses einen größeren Chor - auch mit Männern - geben (dienstags 19.30 Uhr in der Friedenskirche). In der Jugendarbeit sind zwei weitere Angebote geplant: wöchentliche Treffs montags für Grundschüler und dienstags ab der 5. Klasse.

Und nach dem tragischen Tod von Kerstin Englert wird eine endgültige Nachfolgeregelung für die Leitung der Kita "Villa Maus" bald erfolgen.

Die Gemeinde ist weiterhin im Kirchenasyl engagiert und beherbergt momentan zwei junge Eritreer.

Der angedachte Umbau des Gemeindezentrums erlebt gerade einen Stillstand.

Einen ersten lebendigen Austausch gab es dann beim Thema "Rückblick auf das Reformations-Jubiläumsjahr 2017". Für viele Wortmeldungen war der Gottesdienst am 31. Oktober 2017 mit der Gastpredigt des katholischen Pfarrers Thomas Wolff ein Höhepunkt und man wünschte sich mehr ökumenische Veranstaltungen.

Anschließend ging es zum Schwerpunktthema, der geplanten Fusion mit den benachbarten Gemeinden Neue Stadt (Chorweiler, Heimersdorf, Seeburg, Volkhoven/Weiler, Blumenberg) und dem jetzigen nördlichen Teil der Gemeinde Niehl (Merkenich, Rheinkassel, Feldkassel, Fühlingen, Langel).

Presbyter Jürgen Schumacher, der diesen Prozess für die Gemeinde mitsteuert, nannte auf die kritische



Rückfrage, dass es am Geld offenbar nicht liegen kann, einen der Hauptgründe: zu wenige Pfarrerinnen und Pfarrer, so dass, selbst wenn man formal eigenständig bliebe, eine eigene Pfarrstelle auf Dauer nicht realisierbar sein wird. Insgesamt sei auch nicht geplant, einen Standort aufzugeben; Kirche müsse weiterhin vor Ort erlebbar sein. Dies war auch eine Antwort auf die geäußerte Befürchtung hinsichtlich einer Zentralisierung. Als Datum der Fusion wird der 1.1.2020 anvisiert. Neben den formalen Dingen sei es, so mehrere Stimmen der Anwesenden, aber auch wichtig, den Menschen frühzeitig Begegnungs-

möglichkeiten anzubieten, damit die Fusion mit Leben gefüllt werden kann. Schließlich bat Pfarrer Hofmann-Hanke um Meinungsbilder zu bestimmten Angeboten und Eigenheiten, die die Worringer Gemeinde als "Schätze" mit in die Fusion einbringen könne, wobei nicht nur tatsächliche, sondern auch wünschenswerte Aspekte eine Rolle spielten. So wird immer mehr in der tagsüber geöffneten Kirche von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Kerze anzuzünden; und es würde die Idee begrüßt, mehr kulturelle Veranstaltungen in der Kirche durchzuführen.



*Prinz Detlev I. von der KG "Närrische Grielächer"  
im Sonntagscafé*

## GEMEINDE-ZUSAMMENSCHLUSS: ES GEHT VORAN!

An einem Wochenende im Januar haben sich die Presbyterien der Gemeinden Niehl, Worringen und Neue Stadt in Leichlingen getroffen. In einer

sieht: Pfarrerin Ingrid Schneider und Pfarrerin Ronja Voldrich (für den Bereich Köln-Nord, also die Rheindörfer von Merkenich bis Langel und Füh-



guten, kreativen Atmosphäre berieten die 17 Frauen und Männer über den zum 1. Januar 2020 anstehenden Zusammenschluss der drei Gemeinden. Bei dem zweitägigen Treffen erarbeiteten sie die nächsten Schritte: "Unser einmütiges Resümee: Wir sind auf einem guten, gemeinsamen Weg", berichtet Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, der natürlich an dem Wochenende teilgenommen hat. Der Wille zur Gemeinsamkeit wird auch deutlich, wenn man auf den Gottesdienstplan

lingen), Pfarrer Wilfried Seeger und Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper (aus der Gemeinde Neue Stadt, also Chorweiler, Heimersdorf etc.) sind oft bei uns in der Friedenskirche - und umgekehrt leitet Pfarrer Volker Hofmann-Hanke auch in den anderen Gemeinden Gottesdienste.

Es ist aber sicher, dass wir die zurzeit vier Pfarrstellen auf Dauer nicht behalten werden. Denn es gibt zu wenig Nachwuchs. Zudem nimmt überall die Zahl der Gemeindeglieder

ab. Mittelfristig wird dadurch auch das Kirchensteuer-Aufkommen, die hauptsächliche Einnahmequelle, zurückgehen. Deshalb ist die Fusion auf jeden Fall notwendig. Sie ist aber nicht nur ein Sachzwang, sondern birgt auch eine Menge Chancen. Wichtig: Weder sollen Mitarbeitendenstellen eingespart noch Worringen als Standort aufgegeben werden.

Gutes wird bleiben. Das ist erklärtes Ziel aller Beteiligten. Die evangelische Kirche wird weiterhin in den einzelnen Bereichen sichtbar und aktiv sein. Was vor Ort gut läuft, soll weiter gefördert werden. Wer sich ehrenamtlich engagiert, wird weiter die Rücken- deckung seiner Gemeinde haben. Als einer der nächsten Schritte ist vorgesehen, die Frauen und Männer aus gleichen Arbeitsgebieten miteinander in Kontakt zu bringen. "Denn wenn man voneinander lernt, profitieren alle davon", sagt Pfarrer Volker Hofmann-Hanke.

Bei den wichtigsten Fragen einzelner Gemeinden sitzen schon jetzt auch Vertreter der beiden jeweiligen Partner mit am Tisch. Das gilt zum Beispiel für die anstehende Sanierung und Modernisierung der Stadtkirche in Chorweiler, die im Zentrum der künftigen Gemeinde liegt. Hier werden



auch Presbyter aus Worringen und Niehl mitreden, wenn es um die Auswahl und Umsetzung der Planungen geht. Für die übrigen Immobilien der drei Gemeinden wird in den nächsten Jahren ein gemeinsames Nutzungskonzept erarbeitet.

Bis zum Zusammenschluss am 1. Januar 2020 werden die drei Gemeindebriefe in bewährter Form weitergeführt. Was für die anderen Partner interessant ist, wird ab sofort ausgetauscht. Ab 2020 wird es nicht nur einen neuen Gemeindebrief und ein neues Logo, sondern auch einen neuen Gemeinamen geben. Alle diese Vorbereitungen werden die örtlichen Arbeitskreise und Presbyterien intensiv vorantreiben. "Es ist selbstverständlich, dass wir unsere Gemeindeglieder intensiv informieren und sie zum Mitmachen einladen", erklärt Pfarrer Hofmann-Hanke.

FÜR SIE  
IN UNSERER  
GEMEINDE  
AKTIV:

CHRISTIAN ESSIG  
LEITER DER  
KINDERTAGESSTÄTTE  
"VILLA MAUS"



Liebe Eltern und Kinder, liebe Gemeinde,

gar nicht lange ist es her, da durfte ich mich Ihnen im Gemeindebrief des Septembers 2015 als neuer Erzieher der Kindertagesstätte "Villa Maus" vorstellen. Im Juni 2015 führte mein Weg in die "Villa Maus". Kerstin Englert war es, die mir diesen Weg ermöglichte und mich aus der Kita Lebensbaumweg in Köln-Heimersdorf, in welcher sie übergangsweise die Leitung innehatte, nach Worringen in ihre Kindertagesstätte mitnahm. Kerstin Englert war in all dieser Zeit meine Mentorin und sehr bedeutsam für meine pädagogische Entwicklung im Beruf, gleichsam aber auch orientierend in privater Hinsicht.

Heute ist es nun so, dass ich Ihnen als neuer Leiter der "Villa Maus" schreibe. Das wäre ohne die Unterstützung der Eltern, des Kita-Verbandes und vor allem meines tapferen und starken Teams in der schweren Zeit nach Kerstin Englerts Tod nicht möglich gewesen. Ich danke Ihnen allen von ganzem Herzen.

Gemeinsam mit dem Team werde ich die überaus prägende Arbeit ganz im Sinne von Kerstin Englert so weiterführen, die sie gelebt und uns allen nahegebracht hat.

Deshalb freue ich mich mit Ihnen und Ihren Kindern auf eine schöne, erlebnisreiche Zeit und ein spannendes Jahr 2018. Für Fragen und Anregungen jeglicher Art stehe ich Ihnen mit meinem Team gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen,

*Christian Essig*

## NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

### WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... die **Diakonische Sammlung** den stolzen Betrag von 1.445 € erbrachte? Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben! 50 % des Erlöses gehen an unsere Kindertagesstätte "Villa Maus", mit jeweils 10 % unterstützen wir die Arbeit von "Brot für die Welt" und die innergemeindliche Seniorenarbeit, mit 30 % finanzieren wir unser Kirchenasyl.
- ... sogenannte **Sternenkinder** (Totgeborene) auf dem Thenhover Friedhof beigelegt werden können? (Flyer liegen in der Kirche aus).
- .... Sie sich mit Ihrem **Anliegen ans Presbyterium** in schriftlicher Form wenden können? Bitte schriftlich 14 Tage vor einer Sitzung einreichen. Die nächsten Termine: 7.3., 18.4., 16.5., 13.6.2018.

Im Rahmen der Aktion "**Hilfe geben und nehmen**" suchen wir Helferinnen/ Helfer, die bei einer Seniorin putzen und den Garten in Schuss halten?

\* \* \*

Wer kann einer Seniorin Gesellschaft leisten?

Bitte im Gemeindebüro anrufen: Tel. 782338 oder

E-Mail: [Hofmann@kirche-koeln.de](mailto:Hofmann@kirche-koeln.de)

Wer ist bereit, **Gemeindebriefe** zu verteilen? Folgende Straßen kommen infrage: Schmalter Wall, St.-Tönnis-Str. (Rest), Pankratiusstr., Elkemannstr., Mühlenbergstr., Langeler Weg, In der Lohn, Werthweg, Schleusenweg, Auf der Burg, Kurzer Damm, Mühlenweiher, Bollgartenstr., Glehner Weg, Rudolf-Schmidt-Weg, Am Lingchen, Bitterstr. (ab 38 u. 39), Quettinghofstr., GutnickStr., Walter-Dodde-Weg.

Interessierte können sich im Gemeindebüro melden: Tel. 78 23 38.

### Kochteam gesucht!

Wer hat Lust, in einer neu zu gründenden Gruppe ein monatliches Mittagessen nach dem Gottesdienst zu organisieren? Zehn bis fünfzehn größtenteils Seniorinnen/ Senioren freuen sich auf den "**Eintopf für alle**" am dritten Sonntag im Monat, der aber momentan oft ausfallen muss, weil sich nicht mehr genügend zum Kochen finden.



**Pfarrer Volker Hofmann-Hanke**

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

**E-Mail:** [Hofmann@kirche-koeln.de](mailto:Hofmann@kirche-koeln.de)

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

**Gemeindebüro**

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / Fax: 78 40 32

**E-Mail:** [GA-Worringen@kirche-koeln.de](mailto:GA-Worringen@kirche-koeln.de)

[www.friedenskirche-worringen.de](http://www.friedenskirche-worringen.de)

**Öffnungszeiten:**

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

**Kindertagesstätte „Villa Maus“**

Leiter: Christian Essig

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / Fax: 16 83 62 30

**E-mail:** [villa-maus@kitanord.de](mailto:villa-maus@kitanord.de)

[www.efa-nordwaerts.de](http://www.efa-nordwaerts.de)

**Förderverein Kita „Villa Maus“**

Bettina von Braunschweig

☎ 0162 923 73 04

**Jugendleiterinnen**

Andrea Boden

Christina Fimpeler

Hackenbroicher Str. 61

E-mail:

[jugend@friedenskirche-worringen.de](mailto:jugend@friedenskirche-worringen.de)

**Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“**

Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

**Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst**

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, Fax: 170 87 32

**Email:** [kp-v-worringen@online.de](mailto:kp-v-worringen@online.de)

[www.krankenpflegeverein-](http://www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de)

[koeln-worringen.de](http://www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de)

**Öffnungszeiten:**

montags, dienstags, donnerstags

und freitags: jeweils 10 - 12 Uhr

**mittwochs geschlossen**

***mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:***

Kindertagesstätte Lebensbaumweg Heimersdorf, Tel. 79 94 03

Kindertagesstätte Usedomstraße Chorweiler, Tel. 70 53 10

Der nächste Gemeinde-  
brief erscheint im  
**Juli 2018.**

Textbeiträge geben Sie  
bitte bis zum

**17. Mai 2018**

im Gemeindebüro ab.

**Impressum:**

**„Von Haus zu Haus“**

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

S. Assmann, V. Hofmann,

Ch. Müller, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

## Unsere Gottesdienste

4.3.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Taferinnerung	(V. Hofmann-Hanke)
<b>Sa., 10.3.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Abendbrot-Gottesdienst	(Lekt. Peter Roth)
18.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *) u. Konfirmationsjubiläum	(V. Hofmann-Hanke)
25.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(B. Ottinger-Kasper)*
29.3.	18.00 Uhr	Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Tischabendmahl	(V. Hofmann-Hanke)
30.3.	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst m. Abendmahl	(V. Hofmann-Hanke)
1.4.	6.00 Uhr	Ostergottesdienst, anschl. Frühstück	(V. Hofmann-Hanke)
2.4.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern	(V. Hofmann-Hanke)
8.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(I. Schneider)*
15.4.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Lekt. Ch. Müller)
22.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
29.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
6.5.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Beteiligung der Motorradfreunde	(V. Hofmann-Hanke)
13.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Ronja Voldrich)*
20.5.	<b>15.00 Uhr</b>	Konfirmation	(V. Hofmann-Hanke)
21.5.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl in St. Johann Baptist, Thenhoven	(V. Hofmann-Hanke)
27.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
3.6.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
10.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
17.6.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
24.6.		Gottesdienst in Überdorf	(V. Hofmann-Hanke)

\* B. Ottinger-Kasper und W. Seeger sind Pfarrer in Köln-Neue Stadt  
I. Schneider ist Pfarrerin in Köln-Niehl  
Ronja Voldrich ist Pfarrerin in Köln-Niehl

### WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: 7.3., 28.3., 2.5. u. 30.5.18, jeweils 9 Uhr

Kindermorgen: samstags, 3.3., 21.4. u. 9.6..2018,  
jeweils 9 bis 12 Uhr (*Kinder ab 5 Jahre*)

Gottesdienste 6.3., 30.3., 10.4., 12.6.2018, jeweils 11 Uhr  
im Elisabeth-von-Thüringen-Haus: 8.5.2018, **17 Uhr**

#### Ökumenische Schulgottesdienste:

Friedenskirche 8.3.2018, 10.20 Uhr und 11 Uhr  
21.6.2018, 10.30 Uhr

\*) **MITFAHRGEGELENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:**  
**10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST**

**Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**